




Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 159/2008

30. Juni 2008

 "Umweltgoogle" - Umweltministerium setzt als erste Verwaltung in Baden-Württemberg auf erfolgreichste Suchmaschine der Welt

Umweltministerin Tanja Gönner: "Den Bürgern sollen Umweltinformationen und -daten leicht zugänglich gemacht und optimal präsentiert werden."

Das Umweltministerium Baden-Württemberg bietet seit Jahren im Internet ein Landesumweltportal www.umwelt.baden-wuerttemberg.de an, wo die auf viele Webserver verteilten Umweltinformationen der Behörden im Land zusammengeführt sind und durchsucht werden können. Mit der bisher eingesetzten Suchmaschinenteknik konnte nur ein Teil der Internetseiten gefunden werden. Wichtige Informationen, die zum Beispiel in Umweltdatenbanken und Umweltkarten stecken, konnte der Nutzer damit nur sehr schwer finden. Es waren viele Mausklicks nötig, um dorthin zu navigieren. Auch über die bekannten Suchmaschinen im Internet sind diese wertvollen Umweltdaten nicht auffindbar.

Durch den Einsatz der Google Search Appliance (GSA), einer unternehmensinternen Suchmaschine, die Google seinen Kunden anbietet, eröffnet das Umweltministerium dem Bürger neue Möglichkeiten. "Wir finden nun auch Inhalte aus unseren Umweltdatenbanken und in unseren Umweltkarten. Außerdem benutzen wir automatisch auch Fachbegriffe aus einem Umweltthesaurus, die der Bürger oft nicht kennt", erklärte Umweltministerin Tanja Gönner heute (30. Juni 2008) im Vorfeld des Starts des neuen "Umweltgoogle" zum 1. Juli 2008. Wenn man nun "Rußfilter" suche, finde man auch alle Quellen, in denen der Begriff "Dieselruß" erwähnt werde. Bei "Ozon" finde man auch Inhalte mit dem Begriff "Sommersmog", bei "Müll" auch Inhalte mit "Abfall". "Es ist so einfach wie bei Google selbst: Suchbegriff eingeben und alles erscheint in einer einheitlichen Trefferliste", betont die Umweltministerin.

Mit diesem weltweit erfolgreichsten Suchwerkzeug bringt das Ministerium als erste Verwaltung in Baden-Württemberg den Bürgern die Umweltinformationen auf einfache Weise nahe.

"Damit bieten wir den Bürgern aktiv einen freien Zugang auf unsere Umweltinformationen, wozu uns das Landesumweltinformationsgesetz auch verpflichtet. Es wird immer schwieriger, in diesem riesigen Informationsangebot das Gesuchte zu finden. Deshalb ist eine leistungsfähige Suchmaschine im Umweltportal Baden-Württemberg unverzichtbar", betonte Gönner. "Verlässliche, gut zugängliche Umweltinformationen tragen zur Verbesserung und Beschleunigung des Verwaltungsvollzugs bei. Sie schaffen Akzeptanz und befriedigen den Informationsbedarf von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit."

Information für die Medien:

Baden-Württemberg hat Ende 2007 die unternehmensinterne Suchmaschine Google Search Appliance (GSA) für die Landesumweltportale von Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt und Thüringen gekauft. Die drei Länder kooperieren seit Jahren sehr eng beim Ausbau ihrer Umweltinformationssysteme. Bereits Mitte Januar 2008 wurde die GSA in der LUBW - Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz für das Umweltministerium in Betrieb genommen. Schon nach wenigen Wochen wurde deutlich, wie einfach und schnell damit die Suche auf den vielen Internet-Servern der Dienststellen eingerichtet werden kann. Seit 1. Juli 2008 ist sie online für jedermann nutzbar, der das Umweltportal Baden-Württemberg oder die Homepages von Umweltministerium und LUBW besucht.

Umweltministerium und LUBW sind bereits seit 1996 im Internet präsent - zunächst mit einigen aktuellen Messdaten zu Hochwasser, Ozon und Radioaktivität. Das Internetangebot wurde in den folgenden Jahren systematisch ausgebaut und umfasst inzwischen über 60.000 Informationsseiten und Zugriffsmöglichkeiten auf Umweltdaten und thematischen Umweltkarten.

Das Umweltportal Baden-Württemberg ist im Internet unter der Adresse www.umwelt.baden-wuerttemberg.de oder www.umwelt-bw.de erreichbar und bietet Informationen zu Themen wie Abfall, Altlasten, Boden, Chemikalien, Luft und Klima, Lärm und Erschütterungen, Nachhaltige Entwicklung, Natur und Landschaft, Strahlung, Wasser und anderen.